

## Grabmal aus Eichenholz oder Glas



Werkfotos

*Nachhaltig produziertes Holz.*

Unter der Marke Grabholz® zeigte Grabholz by Wolfgang Kranz e.K. (Bergisch Gladbach) erstmals auf der Friedhofstechnik Grabmale aus Eichenholz, das aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft stamme. Das Programm bietet mehr als 20 Grundmodelle in verschiedenen Größen und Kombinationen mit Glas oder Stein sowie mit mehreren Beschriftungsmöglichkeiten. Darüber hinaus sind Stelen oder liegende Formen möglich. Es gibt vier Farbmöglichkeiten. Bei den nicht deckenden Farbvarianten Eiche hell und Nussbaum bleibe die gewachsene Holzmaserung sichtbar und

unterstreiche den natürlichen Holzcharakter. Die Grabmale werden betonfrei mit einem einfach zu montierenden Befestigungssystem, einem verzinkten Stahlrohranker, aufgestellt, erklärte Wolfgang Kranz und lassen sich bei Bedarf nachjustieren. Dank des hohen natürlichen Gerbsäureanteils im Eichenholz und einer speziell mehrfach aufgetragenen Oberflächenlasur sei das Grabmal jahrzehntelang haltbar.

Eine zweite Produktlinie zeigte Kranz mit „Art Emotions“ – Grabmalen aus Glas. In den Niederlanden findet man Grabmale aus Glas schon seit vielen Jahren auf Gräbern. Kranz hat den Vertrieb für Deutschland übernommen und will diese Möglichkeit nun auch bei uns bekannter machen. In Essen zeigte er mehrere Möglichkeiten. Der Grabstein wird aus weißem oder farbigem Floatglas unter Anwendung mehrerer handwerklicher Techniken hergestellt und lässt viele Formen und Farben zu. In der Regel werden die Gedenkzeichen mit dem Kunden gemeinsam geplant und entwickelt – von schlichten Gedenktafeln bis zu persönlichen Botschaften, Handabdrücken oder eingestrahnten Profilen ist beim Glas vieles möglich. – teba –